

ein Portretpostkarte



ein zweites starkes Masso bei ihnen.
 Der auf franzö. Idem und völlig unhistorische
 Anschauungen von der Vergangenheit ihres Landes
 Bemühende Patriotismus gewisser Schichten des
 heutiger Ög.'s kann darüber nicht täuschen.
 Die Türken sind zwar von je her tapfer gewesen,
 haben aber unendlich viel Culturel
 erreicht u. wichtigeren
 keine Cultur geschaffen. 1849 7hs J. W. Müller.

11 1 23

Herrn Professor Dr. Chr.
 Snowk Hargrouse
 Leiden
 Rapenburg 61
 Holland.

Preis: Freigebruhr + papierzuschlag

1923-01-19

Karlsruhe 19/1 23

Stllingerstr. 53.

Lieber Freund!

Na, das aber! Ihre werktätige Lebenswürdigkeit hat ja gar keine Grenzen. Wie hoch willkommen Ihre heute Morgen eingetroffene Gabe hier ist, können Sie sich kaum vorstellen. Es versteht sich von selbst, dass ich davon auch den Meinigen zu Gute kommen lassen, und so haben wir zusammen den Kaffee und die Butter schon heute Nachmittag probiert und selbstverständlich beides vorzüglich befunden. Den Löwenanteil behalt ich mir allerdings vor, wie weit sich das durchführen lässt, ist freilich die Frage. Auf alle Fälle danken meine hiesigen Kinder Ihnen schon jetzt, und ebenso meine Töchter, die bei Gelegenheit von allem einen Anteil erhalten. So nimmt mein Enkel Bernhard Soltau (das jüngste Kind meiner älteren Tochter) morgen seiner Mutter das für sie Bestimmte mit, ~~da~~ da er auf einige Tage nach Hause reist. Mit der Post geschickt, würde der Transport noch mehr kosten als der ungeliebte gestiegene Preis hier. Sie schreiben neulich von dem Buche Philby's. Ich bin in diesen Tagen mit dessen Lectüre fertig geworden. Da mir Bevan ein Exemplar geschenkt hat. Das ist allerdings ein sehr wertvolle Bereicherung unserer Kenntniss von Land und Leben Arabiens! Das rein Topographische, ich meine die ~~genauen~~ Name und die genaue Lage der einzelnen Oertlichkeiten, die er durchkreist oder als ~~er~~ ^{er} Wegen nahe gelegen erkundet hat, interessiert mich nicht in erster Linie, wohl aber die Schilderung der ganzen Landtheile, die Charakteristik der ~~genau~~ ^{genau} irgend wichtigeren Ortschaften und am allermeisten ~~das~~ ^{das} was es zum Charakteristik der heutigen Araber sagt. Er hat offenbar sehr offene Augen. So geht verschieden die von ihm näher beobachteten Stämme und ~~Gruppen~~

1923-02-22

01

Karlsruhe 22/2 23
Ettlingerstr. 53.

Lieber Freund!

Gestern wurde ich mit dem Schreiben an Sie fertig,
und heute zwingen Sie mich wieder, Ihnen für
ein weiteres Geburtstagsgeschenk meinen innigen
Dank auszusprechen. Gerade die beständige Erhöhung
der Postgebühren, die mit der Entwertung unserer Valuten
Schritt hält oder doch zu halten sucht, ist für unser
einen recht unbequem, obwohl auch das vom Reich
bezahlte Pensionärer, zu dem ich gehöre, immer neuer
Zuschüsse beschlossen und ausbezahlt werden. Aber wie
viel besser stand ich mit im Str. mit meinem bescheidenen
Gehalt in wirklichen Goldmarken als mit meinem so
sehr viel höheren jetzigen Einkommen, deren wirklicher
Wert so sehr unter ~~den~~ ihrem Zahlen steht! Gerade
die hohen Postbelastungen ungewaltig. Wird doch von 1. März
ab ein Brief ins Ausland, sei es ob nach Basel oder
nach den Fidji-Inseln, 300 M. kosten. Uebrigens brauchen
Sie sich wegen meiner darum keine Sorgen zu machen.
Die Correspondenz beschränkt sich auch innerhalb
Deutschlands gar sehr, aber ich darf doch ruhig
annehmen, dass ich für meine Person finanziell

guth auskommen werde, bis Trüffel mich holt,
 was hoffentlich nicht zu lange mehr ^{ausstellen}
 wird, und das, ich auch weiter, wie grade in der
 letzten Zeit, den Meinigen, wo es nötig ist, und
 dem organisierten Hülfes für die Praker-Arbeiter
 u. s. w. nach m. p. bescheidenen Mitteln ^{verhältniss. müssig}
 anständige Beiträge werde liefern können. ^{Selbst}
^{verständl. stark nach oben wiff. p.}
 zu dem, was ich Ihnen über das Werk Orlitz's
 geschrieben habe, möchte ich noch hinzufügen (oder habe
 ich das doch schon geschrieben?), das, bei aller berechtigten
 Geringschätzung des türkischen Regiments in Arabien
 der fromme Doughty sich doch auf einmal halb wie
 in Europa sicher fühlte, als er in Taif mit türkischen
 Offizieren verkehrte Monate. ^{So ist wenigstens meine Erinnerung.}
 Vielleicht habe ich Ihnen auch schon einmal geschrieben,
 dass als Weichon Beweis für die Ueberlegenheit der
 Abendländer über die Orientalen eingeföhrt
 ist, dass die arab. Berichte über die Kreuzzüge
 durchweg dunkel zu erkennen geben, dass im
 Kampfe die Frankl. Arabis paribus den Muslimen
 bei Weitem überlegen ist. Das liess sich weiter
 ausführen.
 Wieder habe ich von Lammens, der mir früher alles
 schickte, seit Beginn des Krieges irgend etwas mehr
 erhalten, noch hat mir Mingana sein ^{كتاب}
^{الوجوه}, von dem mir auch Browne geschrieben hat,
 zu kommen lassen. Interessant muss das Buch sein; Bemerk-

Kensworth ist schon, dass er durch seine Mission ^{سفر}
 bebringt, dass es etwa um die erste Zeit des Islam's
 in Tabaristan christliche Gemeinden gegeben hat. Die
 Fürsten dieses Landes, die von den sassanidischen
 Könige wohl nur lose abhängig waren, haben
 also entweder nicht die Macht, oder nicht den
 Willen gehabt, der gewöhnliche Geistlichkeit zu Liebe
 das Xthum zu unterdrücken, ganz wie es im Sassaniden-
 reich überhaupt hieß.

Und nun noch einmal den allerbesten
 Dank!!! Gruss an die verehrte Gattin,
 an Weissmuth und, wenn Sie ihngeliebtlich
 sehen, an de Boer, dessen Dissertation Wandelband,
 der nichts vom Arabischen ~~kennt~~, und mir, der ich
 fast eben so wenig von Philosophie verstand, als Brichte
 erstatter der Facultät mit grosser Liebe empfohlen
 wurde, und zwar bona fide,
 da wir uns trotzallem über-
 zeugt hatten, dass die Arbeit
 sehr gut war.

entschuldigen Sie
 die entsetzliche
 Periode! : dass dass, dass!!

Also ~~den~~ erwidern zum
 allerletzten Schlußs Dank
 u. Gruss!
 Ihr D. Wölke.

Karl, nicht 8/3 23, Ellingstr 53, 1923-23

01

Amice! Besten Dank zuerst für Ihren Brief vom 27/2, und zwar noch einmal, wenn ich Ihnen, was ich für möglich halte, schon einmal dafür gedankt habe. Ich habe von d. verschiedensten Seiten hier so viele Galatiten von zum 2/3 erhalten, die ich nicht sicher weiss, ob ich nicht diese und jene schon beantwortet habe, obgleich ich jetzt des letzteren doch besonders eine Sammlung mit, erledigt eingerichtet habe. Auf alle Fälle aber bin ich Ihnen so viel verpflichtet, das ein doppelter u. dreifacher Dankgang an d. Ort zu gehen. Von dem Geburtstag wird Ihnen Lichtmann noch berichten, der ja, wenn nichts unerwartetes dazwischen tritt, demnächst bei Ihnen, vermutlich auch in Hofen, in der Enkelin, Ad. W. eintrifft wird. Die 20 Dollar von Macedonia sind rührend, denn wenn ich auch in Sachen von 100 T Mark früher gelegentlich mit ihm correspondiert habe, so würde ich mich doch nicht in einem gesehen u. gesprochen zu haben. Als mir nun L. v. K. kündete, dass 19 Dollar davon für Sendungen bestimmt wären, wie Sie in Ihrer gütigen Freigebigkeit mir solche geschickt hätten - wir sassen gerade bei Tisch - da bedauerte ich sofort die erste, die eintrifft, laute der ganzen heiligen Familie, wenn auch die Kinder die Güte d. B. des Teils u. Kaffee's nicht noch nicht zu würdigen wissen. Und die Postmarken für den letzten Dollar, der ja - Zahlen eine sehr grosse Menge, von vor schlechter Papier, welche gleich gesetzt wird und also gewaltige Massen zum Zeichen einbringt, hat L. v. K. gleichflüssig gemacht, so dass ich für längere Zeit mit solchen versehen bin. Er wird dann mit Ihnen abrechnen. Was Sie über Dudley schreiben, dünkt mir fast in jedem Punkte richtig. Wissen möchte ich aber von Ihnen ob Sie auch die Physiowanne der Aorai so ganz von der der Beduynen abweichend haben gefunden haben, und wenn, ob das nicht bei Vermischung mit Negrolat zuzuschreiben. Das grosse Judozeichen, das England zu Sendungen zu Gebote steht, werden, möchte ich denken doch den Eindruck erwecken, dass Engl. so nicht sei, es gut, als Frau zu haben. - Der Eindruck, von d. Unbescheidenheit der Franken habe ich aus d. Vita Saladinii und aus dem 2. letzten Theil des Thon Affekt

im Druck von einem ...

... ich nicht ...

Alexander Prof. Th. Völkter
Karlsruhe

8/3 '23

02

Postkarte



Ich musste mich erst durch
erkundigen, ob ich diese
Seite auch benutzen dürfte, nicht
denn ich die für Auslandskarten
unerlaubte Größe des Blattes
beschnitten hatte. — Also
die Sprache von Athen in Bl. XI u. XII
unterscheidet sich merklich von der
der früheren Teile, bei denen er
Vorlagen hatte. Es lässt sich da
gehen und wo bekommen gar
manches, wovon ein copiertes
es ist oder es gel. gehandelt hätte
viel mehr, als sonst bei späteren
Historikern. Und wer doch ein gebil.
Jahr vornehmner Mann.
Völkter Th. V.

Herrn Professor Dr.

Chr. Snouck Hurgronje

Leiden

Papenburg 67

Holland.

1923-03-12

01

Königsruhe 72/3 23. Ettlingerstr. 53.

Lieber Freund! Heute ist Ihre Sendung eingetroffen.
 Nehmen Sie noch einmal meine herzliche Dankes-
 für Sie die Schenkung Maedonald's so annehmen und
 noch dazu, dass Sie auch mich dabei mit keinem
 Transportkosten belasten da ich heute meine Magen
 etwas schon muss, habe ich ein bisschen von dem Heeres
 lichen Mehl der Packets nur den Reis genossen, der so fein
 ist, wie man ihn in Königsruhe kaum wird haben können.
 Morgen werde ich aber ohne Zweifel ins Dorf fahren, mich
 gerade nicht erlauben andere Sachen zu ergötzen, namentlich
 auch an dem gedörrten Obst. Das mir Letztes in der
 zahlreiche Deutschen Briefmarken, für die ein Dollar
 angelegt ist, schon verschafft hat, würde ich Ihnen ja
 wohl schon. Er wird Ihnen ja auch geschrieben haben,
 dass er in 3 Tagen etwa von Oldenburg mit 5/6 getzt
 in Hamburg befindlichen Frau zu Thuringen kommen ge-
 denkt. Wie gerne sähe ich Thurgastliches Heim, und segne noch
 einmal die ganze liebe Stadt Leiden nieder! Aber ich kann nicht
 einmal meine Gas nicht weit entfernt von K. wohnenden
 Töchter besuchen, habe überhaupt seit 10/11 Posten mit K.
 (30. März 20) noch in Keinem Eisenbahnwagen genossen. Dafür
 werden Sie mit Ihrer Gattin im Sommer gewiss zu uns kommen. —
 Boman schreibt mir so, als hätte er den Beweis Phibey's,
 dass Palgrave's Reisebuch ganz grossen Teil Schwandl wert,
 für dich noch nicht so ganz sicher gefühlt. Das wundern mich.
 Th. Palgrave nie gelesen, will mir Kiepert versichert,
 dass der Mannich nicht über in 1/2 Bruch viel liegt.
 Mit warmem Dank u. Grossen Ihre O. W. W. d. K.
 von H. aus zu Haus

Abmder Prof. M. Nölke.

12/3 '23
02

Postkarte



Postkarte dieser Art habe
ich mit vor einiger Zeit
aus einem Versicherungskauf.

Herrn Professor Dr.
Chr. Smuck Hungorje

Leiden
Rapunburg 61
Holland

1923-03-19
Charlottenbr 19/3 23. Ettingerstr. 53.

01

Lieber Freund! Sie sind wohl so

gut, von den 3 Exemplaren vofr. Altim
Abhandlg über den Schitismus in U. Asien,
~~deren~~ bei Gelegenheit an Wissiack und
eins an einen von Ihnen selbst zu Bestimmung
zu geben. An Houtsma schicke ich dies direct.
Littm., der jetzt bei Ihnen sein wird, bekommt
seins von mir selbst auf spr Rückreise. Nach
der Verabredung sollten d. Exemplare von der
Redaction des Islam 9 versandt werden, aber
nun erhalte ich über d. Exemplare direct von Verleger
(Berlin) u. habe die Mühe u. d. insgesamt nicht unter-
hellen Kosten selbst zu tragen, was ja allerdings
vermittelt das eine Dollar von Macdonald zu
machen ist. Aus Th. Altim XI u. XII und dem Stück von Altim
bei dem ich jetzt bin, nämlich dem fird. Zeit, wo der salom An-
schein nach dem Abulf. geistig überlegenem) Th. Altim schliesst,
lässt sich doch viel lernen. Dessen Ist besonders auch
für Geschichte der arab. Sprache. Aus beiden hätte ich noch
allerlei Zusätze machen können, wenn ich sie vor der letzten
Druckrevision gelesen hätte. Interessant ist, d. Abulf. offen-
bar grosses Gewicht darauf legt, dass er von etigab abstammt,
so ergeben er sich über Mamtänkenherrscher ausspricht,
man fühlt doch, dass er in grade auf all diese ehemaligen
Skaven herabsieht. Aber eine entsprechende Zeit hat



Postkarte.

FRANKFURTER
MESSE
15.21. APRIL 1923

Herrn Professor Dr.
Chr. Snowick Hwegronze
Leiden
Rapeburg 61.

Wells, Tatham, Mantelton u. s. w. waren im Grunde doch
noch weniger bildungswürdig als unser westliches Publikum
all! sind. Auch d. Krugfahrer haben gar keine
Syring (med. Galästine) das Thiergehirn haben; Man be-
griff nicht, das war d. all. Bureaucratur u. s. w. Man
störte noch etwas abgegriffen ist.
Bestenfalls an die veraltete Gattin und an das
das Stillmann, syng an ihm alle, wenn mehr
Erleben Tod nicht will sollte auch die
gehörten sein. Postkarte D. Snowick.